

Kommunikation in Balintgruppen Ergebnisse interdisziplinärer Forschung

Inhalt

Die Beiträge dieses Heftes beschäftigen sich mit den Strukturen von kommunikativen und interaktiven Vorgängen in Balintgruppen und den Methoden ihrer Erforschung. Die Ablaufstrukturen werden in dem Modell einer Normalform einer Gruppensitzung beschrieben.

Dieses hat sich als Orientierungshilfe für Gruppenleiter und als ein zusätzliches Instrument zur Einschätzung der Ereignisse in einer Gruppensitzung bewährt. Drei weitere Schwerpunkte sind die Analyse von typischen Leiterinterventionen sowie die kommunikationswissenschaftliche Untersuchung von Fallerzählungen und dem Setting der Gruppen.

Für die Ausbildung von Balintgruppenleitern und Supervisoren, Teilnehmer von Balint-Gruppen und alle, die sich mit der Erforschung von Gruppeninteraktion befassen, ist dieser Band von besonderem Interesse.

- Forschung für die Praxis der Balintgruppenarbeit
- Geschichte des Projekts zur Erforschung interaktioneller Vorgänge in Supervisions- und Balintgruppen (Dieter Eicke)
- Probleme, Bedingungen und Methoden einer interdisziplinäre Erforschung von Therapie- und Balintgruppen (Michael Giesecke)
- Phasen im Ablauf einer Balintgruppensitzung (Michael Giesecke)
- Über den Umgang mit Transkriptionen und Tonbandaufzeichnungen von Gruppensitzungen (Hermann Müller)
- Fallerzählung und Themen der Gruppenarbeit (Kornelia Rappe-Giesecke)
- Typen von Leiterinterventionen (Kornelia Rappe-Giesecke)
- An welchen Konzepten orientiere ich mich, wenn ich als Leiter einer Balintgruppe interveniere? (Ulrich Rosin)
- Bausteine zu einer kommunikationswissenschaftlichen Analyse des "Settings" von psychoanalytisch orientierten Supervisionsgruppen und von Balintgruppen (Michael Giesecke und Kornelia Rappe-Giesecke)
- Kleiner Leitfaden zum Verständnis und zur Anfertigung von Transkriptionen (Michael Giesecke)